

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 108. Donnerstag, den 16. October 1823.

**W e r m i s c h t e s.**

Der Stifter der Bibelgesellschaften ist der Prediger Charles in Bala, einem geringen Orte am See Ehynd Sagid in North-Wales in England. Er und seine Freunde bemerkten einen großen Mangel an Bibeln unter den Einwohnern, besonders den ärmern, jener Gegend. Im December 1802 beschlossen sie, einen Versuch zu machen, Freunde der Menschheit und des christlichen Glaubens zu vereinigen, durch ihre Beiträge gedruckte Bibeln zu vervielfältigen und zu wohlfeilen Preisen oder unentgeltlich hinzugeben. Die Sache kam in öffentlichen Blättern zur Sprache, und 1804 war die brittische und ausländische Bibelgesellschaft zu London schon sehr zahlreich.

Der in Europa fortdauernde Druck der herrschenden Religionspartheien nahm auch in England dergestalt überhand, daß Carl I. 1637 acht Schiffe mit frommen Auswanderern anhalten ließ, und ihnen befahl, in England zu bleiben. Hätte er doch in die Zukunft blicken können; wie willig würde er sie haben reisen lassen! In einem dieser Schiffe befand sich nämlich sein nachmaliger Mörder, Oliver Cromwell, als ein unbedeutender Mann, aber großer Zelot,

der unter den Puritanern in Amerika seinen schwärmerischen Geiste ungehindert folgen zu können wünschte.

Ende Augusts 1819 starb in Heathfield unweit Birmingham, der berühmte James Watt (geb. 1735 zu Greenwik in Schottland) im 84. Jahre seines Alters. Er war der Verbesserer der Dampfmaschinen; aber seine Aenderungen waren so zahlreich, daß ihn, nach dem Dafürhalten vieler Mechaniker in England (er war gleichfalls einer) eigentlich der Name des Erfinders zukommt. — Der Nordamerikaner Fulton hat die Dampfmaschine noch einfacher gemacht. Die Dampfmaschinen verrichten jetzt so viel Arbeit, als 3 Millionen Menschen vermögen, und England erspart durch ihre Anwendung täglich gegen 32,000 Thaler an Arbeitslohn.

Ostindischen Zeitungen zufolge hat die Anzahl der Frauen, welche sich in den Jahren 1815 — 1817 beim Ableben ihres Mannes lebendig haben verbrennen oder begraben lassen, 1528 betragen. — Bloß in der brittischen Präsidentschaft Bengalen sind im Jahre 1817 700 Wittwen auf diese Weise ein Opfer ihres Aberglaubens geworden. — Gott Lob! diese Art des Aberglaubens ist unsern deutschen Frauen stets fremd geblieben. —

Paris enthält nach den neuesten Berechnungen 714,000 Einwohner, worunter 25,000 Fremde. Jährlich treten ohngefähr 21,000 Geburtsfälle ein, wobei sich die männlichen gegen die weiblichen wie 25 zu 24 verhalten. Die Anzahl der Häuser beläuft sich auf 26,800; die der Haushaltungen auf 225,000; die jährliche Consumption auf ohngefähr 70,000 Ochsen,

78,000 Rälber, 9,000 Rälhe, 340,000 Hammel, 72,000 Schweine, 900,000 Tauben, 1,200,000 Hühner, 74,000,000 Eier, 113,880,000 Kilogrammen (1 Kilogr. ohngefähr 2 Pfund 6 Quentchen) Brod, 870,000 Hectoliter (ohngefähr 120 Kannen oder 2 Eimer) Wein, und 1,160,000 Sterne (halbe Klaftern) Holz.

Ernst Müller, Redakteur.

**Börse in Leipzig,**  
am 16. October 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	141 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	140 $\frac{3}{4}$	—	—
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	105	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	110 $\frac{3}{4}$	—	—
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	104 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	105	—	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	148	—	—
do.	2 Mt.	147 $\frac{1}{4}$	—	—
London p. L. st. . . . .	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 20 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . .	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	80 $\frac{1}{4}$	—	—
do.	3 Mt.	80	—	—
<b>Course im Conv. 20 Fl. Fufs. Briefe. Geld.</b>				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			101 $\frac{7}{8}$	—
do.	2 Mt.		—	—
do.	3 Mt.		100 $\frac{3}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .			111 $\frac{1}{2}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.			—	14 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.			—	14 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.			—	13 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.			—	12 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .			—	1 $\frac{1}{2}$
Verl. } Preufs. Courant . . . . .			104	—
} Cassenbillets . . . . .			101 $\frac{1}{2}$	—
Gold p. Mark fein cölln.			216 $\frac{3}{4}$	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.			—	13. 13
do. niederhaltig do.			—	13. 13
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			125	—
Dgl. à 4 $\frac{2}{3}$ 1821 à 250 Fl.			105 $\frac{1}{4}$	—
Excl. Zinsen. } Actien d. Wiener Bank			950	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.			84 $\frac{1}{2}$	—
} K. pr. Staats-Schuld-			74	—
} scheine à 4 $\frac{2}{3}$ in pr. Ct.			74	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen			112	—

**B e f a n n t m a c h u n g e n.**

Theateranzeige. Heute, den 16ten: *Foconde*, Oper von Nicolo.

Concertanzeige. Nächsten Montag, den 20. October, wird die Mad. Marya Szymanowska, erste Fortepianospilerin Ihrer Maj. der Kaiserin von Rußland, die Ehre haben, im Saale des Gewandhauses ein Concert zu geben. Eintrittsbillets zu 16 Gr. sind im Bureau de Musique, beim Bibliothekaufwärter Winter und am Eingange zu bekommen. Anfang halb 7 Uhr.

## B l i n d e n - C o n c e r t

Die Zöglinge der unterzeichneten Anstalt werden Sonnabend, den 25. Octobr., im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, ein Instrumental- und Vocal-Concert aufführen, und namentlich einen Psalm, von Naumann und eine Parthie aus dem Tode Jesu, von Graun vortragen; vorher aber im Abonnement-Concerte, Donnerstag, den 23. d. M., sich einige derselben hören lassen. Wiederholter Erfahrung zufolge dürfen wir hoffen, daß die Leistungen unserer Pflegekinder nicht allein das menschliche, sondern auch ästhetische Gefühl in Anspruch nehmen werden, zumal im Vortrage des geistlichen Gesanges, für welchen sie ausschließlich gebildet sind. Der Ueberschuss der Einnahme wird zum Besten derselben verwendet. Dies halten wir bei einem so kunstachtenden Publikum, als das der Stadt Leipzig, für genug, um dessen Aufmerksamkeit auf dieses Concert zu lenken.

Die Direction der Königl. Blindenanstalt in Dresden.

**Bekanntmachung.** Daß die hiesige Kunstausstellung bereits ihren Anfang genommen und täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr für den Eintrittspreis von 2 Gr. bis zum 28. d. M. zu sehen ist, wird hiermit bekannt gemacht.

B. H. Schnorr v. K. d. Akad. Dir.

**Verkauf.** Wegen Abreise des Eigenthümers ist eine wunderschöne Fußdecke, von circa 100 Ellen groß, um den halben Werth, nämlich für 140 Thlr. sogleich zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Franz Wucherer, Petersstrasse No. 69,**  
empfangt frische hollst. Auster, und verkauft solche zu einem sehr billigen Preis.

**G. C. Volterri,**  
Alabasterfabrikant aus Florenz,  
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager, bestehend in Gruppen, Figuren, Vasen, Lampen, Leuchter, Briefhalter und dergleichen bestens; und da ihm an der Aufräumung des Lagers wegen seiner baldigen Abreise viel gelegen ist, so verspricht er solche unter dem Fabrikpreis zu verkaufen.

**J. C. Baumgärtel, Hainstrasse No. 355,**  
verkauft stets gute Stuhuhren zu 12 Thlr. 12 Gr., silberne Uhren von 3 Thlr. 6 Gr. goldne Repetiruhren von einigen 20 Thlr., bis zu den feinsten Lepinerepetiruhren mit Steinlöchern, Cylinder u. s. w.

**Gewölbeveränderung.** Der Buchhändler Immanuel Müller hat sein Gewölbe (sonst NikolaiKirchhof) von heute an: alter Neumarkt, Paulinum, der Feuerkugel schräg über.

**Reisegesellschafter gesucht.** Um auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost den 19. dieses nach Frankfurt a. M. zu reisen, wird ein Reisegesellschafter mit Wagen gesucht. Das Nähere in der Holzgasse am Rosßplaz Nr. 1388.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, mit eigenem Wagen, wünscht einen Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M. zu finden, um den 20. oder 21. dieses abzureisen. Das Nähere im Brühl Nr. 510.

Reisegelegenheit nach Braunschweig und Hamburg, Sonntag den 19. Octbr. Das Nähere zu erfragen in der Fleischergasse, Stadt Frankfurt a. M. Nr. 223.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M., den Sonntag oder Montag, mit einem Frankfurter Lohnkutscher, ist zu erfragen in der Hainstraße in der goldnen Gans.

Thorzettel vom 15. October.

**Srimma'sches Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Graf Holzenburg und Hr. v. Planig, Stud., 7  
 von hier, von Dresden zurück  
 Vormittag.  
 Die Dresdner reitende Post 7  
 Hr. Coliot, f. franz. Courier, v. Dresden, p. d. 7  
 Auf d. Dresdner Diligence: Hr. Kfm. Hölzel, von  
 Dresden, bei Schindelhauer, Hr. Kfm. Albrecht,  
 v. Weimar, p. d., Hr. Kfm. Hefe, v. Hamburg,  
 im Hot. de Russie, u. Hr. Dr. Martini, v. hier,  
 von Dresden zurück 8  
 Hr. Bar. v. Biel, aus Mecklenburg, von Dresden,  
 im Hotel de Saxe 9  
 Hr. Superint. Dr. Fiedler, v. Wurzen, unbest. 9  
 Hr. Hptm. v. Klizing, RStsbes. v. Webelwitz, unb. 10  
 Hr. Präsid. v. Briezenberg, RStsbes. v. Nisch-  
 witz, unbestimmt 10  
 Nachmittag.  
 Hr. Konferenz-Minister v. Globig, von Dresden,  
 an Hotel de Baviere 1  
 Hr. v. Hartitsch, RStsbes. v. Hayda, im Schilde 1  
 Hr. v. Rönnerich, von Schilda, im Elephanten 1  
 Hr. Legat.-Secret. Chvostoff, v. Dresden, unbest. 2  
 Hr. Landesger.-Referend. Esbach, a. Erfurt, von  
 Wildenhain, pass. durch 3  
 Hr. Amtshptm. v. Boblik, v. Dschag, bei Dost 3  
 Hr. Tuchfabr. Neuville, v. Grottau, im Einhorn 4  
 Hr. Hofbuchhdt. Stiller, a. Rostock, v. Dresden,  
 im Schilde 4

**Halle'sches Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Apotheker Scheffler, a. Dessau, in Nr. 751 5  
 Hr. Titular-Rath v. Langer, a. Petersb., im H. de S. 5  
 Hr. Stud. Schupier, v. Halle, im Hotel de Saxe 6  
 Hr. Kammerherr v. Altmann, a. Halle, bei Dost 6  
 Hr. Amtm. Bahl, v. Benndorf, im gold. Adler 7  
 Hr. Lieut. v. Wisleben, v. Berlin, im H. de Fr. 8  
 Hr. Commiss.-Rath Tiemann, v. Berlin, im H. de B. 10  
 Vormittag.  
 Eine Estafette von Schleuditz 8  
 Hr. v. Kirschenbrug, Cammerherr, a. Heiligenthal,  
 im Hotel de Russie 11  
 Hr. Prof. Seibel, a. Halle, in Apels Hause 12  
 Hr. Amtsinsp. Heinze, a. Schwemsa, in d. Sonne 12  
 Nachmittag.  
 Hr. Stadt-Commissar Seggel, a. Baireuth, im  
 Hotel de Saxe 1

Hr. Capitular-Canonicus Schuhmacher, a. Aachen,  
 in Nr. 346. 1  
 Hr. Amtsverw. Barthel, a. Siebichenstein, im H. de B. 2  
 Eine Estafette von Delitzsch 3  
 Eine Estafette von Delitzsch 3

**Kanstädter Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. v. Burkersroda, v. Merseburg, bei Ross 6  
 Vormittag.  
 Die Jena'sche fahrende Post 4  
 Hr. Partik. Gutschenson, v. Paris, passirt durch 9  
 Hr. Kfm. Ferber, v. Naumburg, im g. Adler 8  
 Hr. Domdechant v. Grosegl, v. Merseb., im H. de B. 9  
 Hr. Dr. Schilling, v. Naundorf, im g. Adler 10  
 Hr. Reg.-Rath Pefel, v. Merseburg, im H. de B. 11  
 Nachmittag.  
 Hr. Hptm. v. Breitenbach, außer Diensten, von  
 Weissenfels, im goldnen Adler 2  
 Hr. Maj. v. Trotha, a. D., v. Schkopau, b. Wieprecht 2  
 Hr. M. Sonnenkalt, Pastor, v. Schaafstedt, bei  
 Sonnenkalt 2  
 Hr. Kfm. Cordes, v. Hamburg, in Nr. 697 3  
 Hr. Dr. Krubert, v. Halle, im goldnen Adler 3  
 Hr. Reg.-Rath Pfeiffer, v. Merseburg, im H. de S. 5

**Peters Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Stud. Blas, Burckhardt, Koose u. Stuber,  
 v. Basel, Bern u. St. Gallen, im bl. Ross 6  
 Die Coburger fahrende Post 9  
 Vormittag.  
 Hr. Kfm. Zeidler, v. Zeitz, im Arm 9  
 Hr. v. Fritsche, v. Schkopau, passirt durch 11  
 Nachmittag.  
 Hr. Pastor Seidler, v. Heinsburg, im Gute 3  
 Hr. Baron v. Arnim, v. Borna, passirt durch 3

**Hospital Thor.** U.  
 Gestern Abend.  
 Hr. Oberforstmr. v. Leipziger, a. Wernsdorf, im  
 gr. Baum 6  
 Hr. Ger.-Dir. Klinkhardt, aus Neuschönfeld, von  
 Borna, im g. Horne 6  
 Vormittag.  
 Die Prag- und Wiener reitende Post 3  
 Nachmittag.  
 Hr. Graf v. Ronnow, Rittergutsbes. a. Hopfgar-  
 ten, im Hotel de Russie 1